Inspektion 6
Ein.: 28 APR. 1936

Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

3. Jahrgang	Berlin, den 7. April 1936	Blatt 9

Inhalt: Einberufung. S. 73. — Vernichtung von Verfügungen. S. 73. — Verfügung »Vormilitärische Kraftfahrausbildung beim NSKK«. S. 74. — Besondere Vorkommnisse. S. 74. — Ausbildung von Waffenmeistern. S. 74. — Heeres-Feldzeugdienststellen. S. 74. — Ladestreifen für Infanterie-Munition. S. 74. — Formänderungsteile für M. G. S. 74. — Auswerfer der 3,7 cm Tak. S. 74. — Zweitausfertigungen von Rohr- und Lafettenbüchern. S. 75. — Regenschutzrohre für Zielfernrohr 1 × 11°. S. 75. — Alarmmunition. S. 75. — Zuweisung von Ausgabemitteln zur Instandhaltung und Lagerung des Gasschutzgeräts für das Rechnungsjahr 1936. S. 75. — Feststellstück zur Bremskolbenstange 15 cm K. 16. S. 76. — Anforderung von Ersatzteilen für Chiffriermaschine Enigma. S. 76. — Kurlazarette Kissingen und Wiesbaden. S. 76. — Beförderungsgrenzen für die Beurteilungen 1936. S. 76. — Geschäftszimmerhilfskräfte in Verg. Gr. III/IV. S. 76. — Beköstigungsgeld. S. 76. — Berichtigung. S. 77. — Uniform der E-Offiziere (Heer). S. 77. — Kraftfahrsonderbekleidung und -Ausrüstung. S. 77. — Bekleidungsunteroffiziere. S. 77. — Stärkenachweisungen 1935. S. 77. — Handschriftliche Änderungen von Ausrüstungsnachweisungen. S. 78. — Berichtigung der A. N. (NH) Nr. 0133. S. 78. — Berichtigungen von Druckvorschriften des Heeres. S. 78. — Ausgabe neuer Druckvorschriften. S. 78. — Ausgabe von Deckblättern. S. 78. — Berichtigung. S. 78.

219. Einberufung.

Der Erlaß vom 18. 1. 36 Allg E (II), bekanntgegeben in den H. M. 1936 S. 10, Nr. 34, wird wie folgt geändert:

1. In Ziffer 1a Absatz 1 streiche hinter »Wehrbezirkskommando« das Anmerkungszeichen und die dazugehörige Fußnote.
2. In Ziffer 1c Absatz 2 und 3, Ziffer 2 Absatz 2, Muster 3 und 4 (Text oberer Teil und Überschrift des abtrennbaren Teiles) statt »eine Militärfahrkarte« setze überall »von Militärfahrkarten«.
3. In Ziffer 2 Absatz 1 statt »Wehrpflichtige« setze »Personen«.
   Im abtrennbaren Teil des Musters 4 (Aufforderung) streiche »Wehrpflichtige«.
4. a) In Ziffer 3 Absatz 1 statt »in den Mustern 2 und 3« setze »in den Mustern 2 bis 4«.
   b) In dem Muster 4 (Aufforderung) erhalten die eingerahmten Berechtigungsvermerke zum Lösen von Militärfahrkarten denselben Wortlaut wie in Muster 3 (Einberufungsbefehl).
5. Die Berichtigungen sind in den H. M. 1936 auf S. 10, 11, 21 und 23 handschriftlich vorzunehmen.

Bereits beschaffte Vordrucke der Muster 3 und 4 sind — soweit erforderlich — entsprechend abzuändern.

Der Reichskriegsminister
und Oberbefehlshaber der Wehrmacht,
30. 3. 36. Allg E (II).

220. Vernichtung von Verfügungen.

Infolge Änderung der Wehrbezirkseinteilung für das Deutsche Reich werden die nachstehenden Verfügungen mit Wirkung vom 1. 4. 36 außer Kraft gesetzt. Sie sind gemäß H. Dv. g 2 zu vernichten.

1. Rw. Min. Nr. 1016/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 12. 4. 35.
2. Chef H. L. Nr. 1140/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 8. 5. 35.
3. Rw. Min. Nr. 1175/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 20. 5. 35.
4. Chef H. L. Nr. 1220/35 g. Kdos. Allg E (I) vom 21. 5. 35.
5. Rw. Min. Nr. 930/35 g. Kdos. Allg E (II) vom 21. 5. 35.
6. Rw. Min. Nr. 1016/35 g. Kdos. Allg E (Ib) II. Ang. vom 22. 5. 35.
7. Ob. d. H. Nr. 1270/35 g. Kdos. Allg E (III) vom 31. 5. 35.
8. R. K. Min. u. Ob. d. W. Nr. 1187/35 geh. Allg E (Ib) vom 29. 6. 35.
9. R. K. Min. u. Ob. d. W. Nr. 1229/35 geh. Allg E (Ib) vom 13. 7. 35.
10. Ob. d. H. Nr. 1570/35 g. Kdos. Allg E (III) vom 31. 7. 35.
11. Ob. d. H. Nr. 1989/35 geh. Allg E (Ib) vom 27. 9. 35.
12. R. K. Min. Nr. 1900/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 5. 10. 35.
13. R. K. Min. u. Ob. d. W. AHA Nr. 1952/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 15. 10. 35.
14. Ob. d. H. Nr. 2211/35 geh. Allg E (Ib) vom 28. 10. 35.
15. Ob. d. H. AHA Nr. 2018/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 1. 11. 35.
16. Ob. d. H. AHA Nr. 2070/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 7. 11. 35.
17. Ob. d. H. AHA Nr. 44/35 g. Kdos. HHaush (III) vom 12. 11. 35.
18. R. K. Min. u. Ob. d. W. Nr. 2175/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 4. 12. 35.
19. Ob. d. H. Nr. 2086/35 g. Kdos. Allg E (Ib) vom 12. 12. 35.
20. Ob. d. H. Nr. 2301/35 g. Kdos. Allg H (I) vom 8. 1. 36.
21. R. K. M. Nr. 300/36 g. Kdos. Allg E (I b) vom 28. 2. 36.
22. R. K. Min. u. Ob. d. W. Nr. 556/36 geh. Allg E (Ia) vom 29. 2. 36.
23. R. K. Min. u. Ob. d. W. Nr. 387/35 g. Kdos. WA/Vers (Ib) vom 5. 9. 35.
24. R. K. Min. u. Ob. d. W. Nr. 399/35 g. Kdos. WA/Vers (Ib) vom 25. 9. 35.

25. Chef H'L TA Nr. 821/34 g. Kdos. T 2 (III B) vom 17. 9. 34.
26. Chef H L TA Nr. 24/35 g. Kdos. T 2 (III B) vom 18. 2. 35.
27. Ob. d. H. Genstb. d. H. 4. Abt. (II a) Nr. 2032/35 geh. vom 9. 10. 35.
28. Ob. d. H. Nr. 3200/35 g. Kdos. PA (4) III vom 4. 7. 35.
29. Ob. d. H. Nr. 80/36 g. Kdos. PA (4) III vom 22. 2. 36.
30. Rw. Min. 26 e 10 V 1 (III a/1) Nr. 2020/35 vom 23. 4. 35.
31. Ob. d. H. Nr. 593/35 g. Kdos. V 5 (II) vom 8. 8. 35.
32. Ob. d. H. Nr. 656/35 g. Kdos. V 5 (II) vom 8. 8. 35.
33. Ob. d. H. Nr. 819/35 g. Kdos. V 5 (II) vom 25. 11. 35.
34. Ob. d. H. Nr. 1334/35 geh. V 3 vom 8. 1. 36.

Reichskriegsministerium,
31. 3. 36. AHA/Allg E (I b).

221. Verfügung »Vormilitärische Kraftfahrausbildung beim NSKK«.

Die Anlagen 1, 2, 4 zur Vfg. Der R. K. M. u. Ob. d. W. 1643/35 g AHA/In 6 (II a) vom 30. 12. 35 sind nur in Verbindung mit dieser Verfügung »geheim«. Beim Druck dieser Anlagen ist das Wort »geheim« fortzulassen.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht,
25. 3. 36. AHA/In 6 (II a).

222. Besondere Vorkommnisse.

In der Verfügung »Besondere Vorkommnisse« H. M. 1935 S. 84 Nr. 292 ist hinter Ziffer III. 3. 1 a. 3. einzufügen:

»4. Der W. V. bei Vorkommnissen nach II. a), b), c) und f) in der fünften Ausfertigung.«

Oberkommando des Heeres,
28. 3. 36. Allg H (IV a).

223. Ausbildung von Waffenmeistern.

1. Zur Ausbildung von wieder in das Heer übernommenen ehemaligen Waffenmeistern und Waffenmeisteranwärtern am neuzeitlichen M. G.-Gerät finden Anfang Mai bis Anfang Oktober 1936 bei der Heeres-Waffenmeisterschule, Berlin-Lichtenberg, Kriemhildstr. 24, folgende Lehrgänge statt:

   Lehrgang A: etwa 4. 5. bis 30. 5.
   » B: » 3. 6. » 30. 6.
   » C: » 6. 7. » 31. 7.
   » D: » 5. 8. » 3. 9.
   » E: » 9. 9. » 7. 10.

2. Leitung: Heeres-Waffenmeisterschule.
3. Teilnehmer: je Lehrgang bis zu 3 je Gen. Kdo. und Kdo. d. Pz. Tr.
4. Es sind nur Teilnehmer zu kommandieren, deren Ausbildung so große Lücken aufweist, daß das 4wöchige Kommando unbedingt erforderlich ist.
5. Anmeldung der Teilnehmer durch die Gen. Kdos. usw. an HFzm zum 22. 4. mit Angabe des Namens und Truppenteils.
6. Die Kosten sind bei Kapitel VIII A 15 Titel 31 für 1936 zu buchen. Die Summe der gebuchten Beträge ist bis 1. 11. 36 der Wehrkreisverwaltung und von dieser bis 15. 11. 36 dem OKH (In 2) zu melden. Der gemeldete Betrag gilt als zugewiesen. Abfindung mit Kommandoreisegeld und Kommandogeld regelt sich nach Nr. 66 usw. RV. Vom 8. bis zum 14. Tage wird für Waffenmeister mit Familie Kommandoreisegeld in Höhe von 4/5, vom 15. bis zum 21. Tage in Höhe von 3/5, für Waffenmeister ohne Familie in Höhe von 3/5 und 2/5 der Tage- und Übernachtungsgelder bewilligt.
7. Weitere Anordnungen für das Durchführen der Lehrgänge trifft die HFzm. Sie sorgt auch durch entsprechende Verteilung von Waffenunteroffizieren auf die Truppe, daß bei dieser der ordnungsmäßige Waffenmeisterdienst während der Abkommandierung von Waffenmeistern gewährleistet bleibt.
8. Endgültige Zeitdauer und Teilnehmerzahl meldet HFzm 8 Tage vor Beginn jedes Lehrgangs an OKH/AHA.

Oberkommando des Heeres,
28. 3. 36. AHA/Fz (II).

224. Heeres-Feldzeugdienststellen.

Mit dem 1. 4. 36 wird die H. Ma. Celle der H. Fz. V. IX unterstellt.

Oberkommando des Heeres,
1. 4. 36. AHA/Fz (Ia).

225. Ladestreifen für Infanterie-Munition.

S. m. K. und S. m. K. L.'spur-Patronen werden grundsätzlich ohne Ladestreifen geliefert. Wo zum Füllen der Magazine mit dem großen Magazinfüller Ladestreifen benötigt werden, sind sie aus der Übungsmunition zu entnehmen.

Oberkommando des Heeres,
24. 3. 36. AHA/In 2 (III).

226. Formänderungsteile für M.G.

Für Herrichtung der M. G. 08 und 08/15 sowie der M. G.-Schlitten und -Dreifüße sind die nötigen Formänderungsteile an die Truppen kostenlos abgegeben worden. Infolge der eingetretenen Änderungen und Verlegungen haben die Truppen zum großen Teil M. G. neuer Form erhalten, so daß die früher abgegebenen Formänderungsteile nicht mehr benötigt sind.

Die Truppen haben die bei ihnen vorhandenen und zu Formänderungen nicht benötigten Teile festzustellen und sogleich an das zuständige Heereszeugamt einzusenden, da sie dort dringend gebraucht werden.

Oberkommando des Heeres,
24. 3. 36. AHA/In 2 (VI).

227. Auswerfer der 3,7 cm Tak.

Bei einer Pz. Abw. Einheit sind seit September 1935 9 Brüche von Auswerfern an der 3,7 cm Tak vorgekommen.

Zur einwandfreien Klärung, ob es sich hierbei um ausschließlich auf Materialbeschaffenheit zurückzuführende Einzelerscheinungen oder etwa um sich wiederholende,

durch andere Ursachen bedingte Vorkommnisse handelt, melden sämtliche Pz. Abw. Einheiten umgehend auf dem Dienstwege an ihre Generalkommandos (bzw. das Kommando der Panzertruppen):

a) ob bzw. wie oft an ihren Geschützen — vom Herbst 1935 ab gerechnet — beim Exerzieren und Kleinkaliberschießen Brüche von Auswerfern vorgekommen sind,

b) wenn ja, auf welche Ursachen nach Ansicht der Truppe diese Brüche zurückzuführen sind.

Fehlanzeige erforderlich.

Von der 14./J. R. 13 ist eine diesbezügliche Meldung nicht mehr vorzulegen.

Die gebrochenen Auswerfer sind bis zur nächsten Tak-Aufnahme im Herbst 1936 aufzubewahren.

Die Gen. Kdos. und das Kdo. der Panzertruppen werden gebeten, die Meldungen der unterstellten Pz. Abw. Einheiten gesammelt baldmöglichst an O K H (In 2) weiterzuleiten.

Oberkommando des Heeres,
28. 3. 36. AHA/In 2 (V).

228. Zweitausfertigungen von Rohr- und Lafettenbüchern.

Von den Heeres-Abnahmestellen werden für Geschütze und Minenwerfer der Neufertigung nur die ersten Ausfertigungen der Rohr- und Lafettenbücher ausgestellt und mitgeliefert.

Die zweiten Ausfertigungen sind von den Truppenteilen (Batterie, Kompanie usw.) selbst auszustellen. Wegen Anforderung der erforderlichen Vordrucke wird auf H. Dv. 488/4 Ziff. 14 und H. V. Bl. 1933 S. 82 Nr. 239 hingewiesen.

Oberkommando des Heeres,
28. 3. 36. AHA/In 4/In 2.

229. Regenschutzrohre für Zielfernrohr 1×11°.

1. Um bei Regen ein Beschlagen der Ein- und Ausblicklinsen des Z. F. 1 × 11° zu verhindern, erhält jedes Fernrohr als Zubehör 2 Regenschutzrohre, die im Bedarfsfall an der Ein- und Ausblickseite des Fernrohrs aufzuschieben sind.

Mitführung der Regenschutzrohre erfolgt im Zubehörkasten, der gemäß Erl. Ob. d. H. v. 1. 11. 35 $\frac{73\,g\ AHA/In\ 2\ (V)}{3199/35}$, lfd. Nr. 3 der Anlage für diesen Zweck entsprechend formverändert worden ist. (Siehe auch Heft »Formveränderungen an der 3,7 cm Tak«, S. 8/9, lfd. Nr. 5).

Benennung: Regenschutzrohr für Zielfernrohr 1 × 11°.

Gerätklasse: J.

Anforderungszeichen: J 60128.

2. Ausgabe wird demnächst durch die zuständigen Heeres-Zeugämter ohne besondere Anforderung erfolgen.

3. Änderung der in Frage kommenden A. N. bleibt vorbehalten.

Oberkommando des Heeres,
30. 3. 36. AHA/In 2 (V).

230. Alarmmunition.

Die Anordnung in den H. M. 1935 S. 125 Nr. 433:

»Die Alarmmunition für Geschütze und M. W. wird nicht mehr auf die 1. Munitionausstattung (Feldausstattung) der Truppen angerechnet.«

wird aufgehoben.

Wenn der Truppenkommandeur entscheidet, daß Alarmmunition im Kasernenbereich gelagert werden muß, wird sie aus der Feldausstattung der Batterien oder M. W.-Komp. entnommen und auf diese angerechnet. Das gleiche trifft zu für Munition der Tak und 2 cm Kw. K. 30.

Die Ziff. 11 und 31 c der H. Dv. 450 — Vorschrift für die Verwaltung der Munition bei der Truppe — sind auch ferner gültig.

Oberkommando des Heeres,
17. 3. 36. AHA/In 4 (II).

231. Zuweisung von Ausgabemitteln zur Instandhaltung und Lagerung des Gasschutzgeräts für das Rechnungsjahr 1936.

Instandhaltungsgeld zur Instandhaltung und Lagerung des Gasschutzgeräts wird allen Kommandobehörden und Truppen für das Rechnungsjahr 1936 bei Kap. VIII A 15 Tit. 34 zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen, und zwar zunächst für das 1. Halbjahr die Hälfte der nachstehenden Sätze:

a) je Einheit (Kommandobehörden, Stäbe, Kompanien jeder Art, Schwadronen jeder Art, Batterien jeder Art usw.) bei einer sollmäßigen

Kopfstärke	bis zu 50 Köpfen	....	5,—	*RM*,
»	von 51 bis 100 Köpfen		10,—	»
»	» 101 » 150	»	15,—	»
»	» 151 » 200	»	20,—	» .

Einheiten, die nicht ein volles oder halbes Jahr bestehen, erhalten von den vorstehenden Sätzen 1/12 für jeden Monat; hierbei sind halbe Monate voll zu rechnen;

b) für den Bezug der Zeitschrift »Gasschutz und Luftschutz« gemäß H. V. Bl. 1932 S. 23/24 Nr. 64 jeder Kommandobehörde und jedem Regiments-, Bataillons- usw. Stab, jeder Wehrersatzinspektion und jedem Wehrbezirkskommando die Hälfte von 15 *RM*.

Die Kompanien usw. bestreiten gegebenenfalls die Bezugskosten aus ihren S. W. G.-Mitteln.

Die Instandhaltungsgelder derjenigen Kommandobehörden und Stäbe, die ihr Gasschutzgerät nicht selbst verwalten (H. Dv. 488/9 Nr. 2), stehen den Kompanien usw. zu, die mit der Verwaltung des Geräts beauftragt sind.

Die Wehrkreisverwaltungen teilen zum 15. 6. 1936 dem O K H (AHA/In 9) die Höhe der hiernach bei Kap. VIII A 15 Tit. 34 in Ausgabe gebuchten Beträge mit.

Oberkommando des Heeres,
25. 3. 36. AHA/In 4 (Ie).

232. Feststellstück zur Bremskolbenstange 15 cm K. 16.

Um bei Versagen oder Behinderung der Rücklaufstellvorrichtung sofort mit konstantem kurzen Rücklauf weiterschießen zu können, wird ein Feststellstück zur Bremskolbenstange eingeführt.

Anzahl: 1 für jedes Geschütz als Geschützzubehör.
Stoffgliederung: 5.
Gerätklasse: A.
Anford. Zeichen: A 22407.
Zeichnung: 5 C 4399 — 380.
Teil der Anlage A 222.

Die Unterbringung dieses Zubehörteiles wird bei der Änderung des Beladungsplanes — D 378 — geregelt.

Die Feststellstücke werden kostenlos überwiesen.

Oberkommando des Heeres,
25. 3. 36. AHA/In 4 (IIIa).

233. Anforderung von Ersatzteilen für Chiffriermaschine Enigma.

Vorrats- und Ersatzteile für Chiffriermaschine »Enigma« sind grundsätzlich beim Heeres-Zeugamt (Nachr.) Berlin-Schöneberg, Naumannstr. 33, anzufordern. Eine unmittelbare Bestellung bei der Herstellerfirma wird hiermit verboten. Ersatzteillisten werden an die in Frage kommenden Truppen und Werkstätten ausgegeben.

Instandsetzungen an Chiffrierwalzen sind für alle Stellen des Heeres verboten. Sie sind in jedem Falle an das Heeres-Zeugamt (Nachr.) einzusenden.

Der Versand von Chiffriermaschinen und Chiffrierwalzen hat als Wertpaket zum Betrage von 1 500 *RM* zu erfolgen. Der mit H. M. 1935 S. 105 Nr. 363 festgesetzte Wertbetrag von 1 000 *RM* wird hiermit aufgehoben.

Oberkommando des Heeres,
31. 3. 36. AHA/In 7 (II E).

234. Kurlazarette Kissingen und Wiesbaden.

Mit dem 1. 4. 1936 werden die vom Reichs- und Preuß. Arbeitsministerium übernommenen bisherigen Versorgungs-Kuranstalten Kissingen und Wiesbaden als Kurlazarette eröffnet.

Kurkranke, aktive Wehrmachtangehörige sind nach den Heilfürsorgebestimmungen — H. Dv. 193/2 —, entlassene Dienstbeschädigte nach den Kurbestimmungen im H. d. R. S. 715 ff. in das Kurlazarett Kissingen vom Korpsarzt VII. Armeekorps, in das Kurlazarett Wiesbaden vom Korpsarzt IX. Armeekorps einzuweisen.

Die Verfügung

Der Heeressanitätsinspekteur $\frac{\text{B 50f S In (VI)}}{1364.\ 5.\ 35}$

vom 21. 6. 1935 wird hierdurch aufgehoben.

Der Oberbefehlshaber des Heeres,
30. 3. 36. AHA/S In (VI).

235. Beförderungsgrenzen für die Beurteilungen 1936.

Für die Vorlage der diesjährigen Beurteilungen werden gemäß Abschnitt B 1 der Beurteilungsbestimmungen folgende Beförderungsgrenzen festgesetzt:

a) Generalmajore mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 10. 34
Obersten mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 2. 34
Eignung zur Verwendung als Divisionskommandeur
Obersten mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 10. 34
Eignung zur Verwendung als Inf.- usw. Kommandeur.
Oberstleutnante aller Waffen mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 9. 34
Majore der Kavallerie mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 11. 34
Von einer Festsetzung der Beförderungsgrenzen für Hauptleute, Oberleutnante und Leutnante wird abgesehen.

b) Oberstärzte mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 9. 34
Oberfeldärzte mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 12. 35
Oberstabsärzte mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 10. 34
Stabsärzte mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 12. 31.

c) Oberstveterinäre mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 6. 35
Oberfeldveterinäre mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 6. 35 (3)
Oberstabsveterinäre mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 4. 34 (2)
Stabsveterinäre mit einem R. D. A. bis einschl. 1. 2. 33.

Die Beförderungsgrenzen sind nur ein Anhalt für das Heeres-Personalamt für Planungen. Rückschlüsse auf die späteren Beförderungen können aus ihnen nicht hergeleitet werden.

Oberkommando des Heeres,
25. 3. 36. P A (1).

236. Geschäftszimmerhilfskräfte in Verg. Gr. III/IV.

Die durch die Stärkenachweisungen und besondere Erlasse einer Dienststelle zugewiesenen Angestelltenstellen der Gruppe III und IV dürfen, soweit das noch nicht geschehen ist, vom 1. April 1936 an durch waagerechte Klammern verbunden werden. Für die Inanspruchnahme der beiden Gruppen gilt Vorbemerkung A 10 zum Teil C der Stärkenachweisungen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres,
23. 3. 36. V 1 (V).

237. Beköstigungsgeld.

Das niedrige Beköstigungsgeld ist neu festgesetzt worden:

im Wehrkreis III:
für den Standort Lübben auf 0,97 *RM* ab 1. 1. 36,

im Wehrkreis IV:

für den Standort	Altenburg ..	auf 1,04 *RM*		
» » »	Bautzen	» 1,04 »	ab	
» » »	Chemnitz ...	» 1,05 »	1. 4.	
» » »	Meißen	» 1,06 »	1936	
» » »	Pirna	» 1,04 »		

Die Bekanntgabe in den H. M. 1936 S. 7 Nr. 26 ist entsprechend zu ändern.

Oberkommando des Heeres,
30. 3. 36. V 3.

238. Berichtigung.

In der Verfügung vom 13. 3. 36 $\frac{\text{Az. 64 t 10 V 5 (III b)}}{\text{Nr. 455. 36}}$ betr. Gepäckerleichterung ist im Abschnitt III Abs. 1 nach »H. Dv.« einzufügen: »270«.

Oberkommando des Heeres,
26. 3. 36. V 5 (III b).

239. Uniform der E-Offiziere (Heer).

1. Es ist aufgefallen, daß einige E-Offiziere falsche Abzeichen auf den Schulterstücken tragen.

Um jeden Zweifel auszuschließen, werden nachstehend die für E-Offiziere gültigen Bestimmungen bekanntgegeben.

Es tragen:

	Waffenfarbe	Abzeichen auf den Schulterstücken aus gelbem Metall
a) Charakterisierte Generalmajore, die im E-Offizierkorps Verwendung finden	Uniform der Generale	
b) Offiziere (E) in Planstellen des R. K. M., mit denen der Bezug der Ministerialzulage verbunden ist	orangerot	K M
c) Offiziere (E) in Planstellen der Wehrkreise und bei den dem R. K. M. nachgeordneten Dienststellen — ausgenommen solche zu d, e, f, g, i	wie vor	röm. Nr. des Wehrkr.-Bereichs, in dem die Dienststelle liegt.
d) Offiziere (E), die bei Truppenteilen als »Bodenständige Offiziere« verwendet werden	wie vor	wie c
e) Offiziere (E) auf Planstellen der Ergänzungseinheiten	Uniform des betreffenden Truppenteils	
f) Offiziere (E) der Wehrkreisremonteschulen	goldgelb	röm. Nr. des Wehrkr.-Bereichs, in dem die Schule liegt.
g) Offiziere (E) des Festungspionierkorps	orangerot	Fp
h) Offiziere (E) beim Kommando der Panzertruppen und der ihm nachgeordneten Dienststellen	wie vor	Pz
i) Offiziere (E) bei Heeres-Feldzeugdienststellen	wie vor	Fz
k) Offiziere (WE)	wie vor	2 gekreuzte antike Geschützrohre
l) Sanitätsoffiziere (E) und Veterinäroffiziere (E)	wie vor	Äskulapstab bzw. Schlange.

2. Proben des »Fz« und »Pz« werden noch ausgegeben.

Oberkommando des Heeres,
1. 4. 36. V 5 (III a).

240. Kraftfahrsonderbekleidung und -Ausrüstung.

I.

Die Verf. vom 12. 11. 34 V 5 (III b/II a) — H. M. 1934 S. 23 Nr. 85 — wird wie folgt geändert:

1. im Abschnitt I 1 a, Zeile 1 und 2 ist »für Kraftradfahrer und Kraftradbeifahrer« zu streichen und dafür zu setzen: »für Unteroffiziere und Mannschaften auf Krafträdern, Kraftradbegleitsitzen und Kraftradbeiwagen:«;
2. im Abschnitt I 1 b, Zeile 1 und 2 ist das Wort »Kraftfahrer« und die Klammer »( )« zu streichen und in der 3. Zeile hinter »zu« einzufügen »c und«;
3. Abschnitt I 1 c erhält folgenden Wortlaut: »für Unteroffiziere und Mannschaften auf Kraftwagen mit ungeschützten Sitzen:
   1 »Übermantel«,
   1 Paar »Überstrümpfe«;
   für Kraftwagenführer außerdem:
   1 »Schutzbrille,«
   1 Paar »Überhandschuhe«.
   Für zeitweise Verlastete sind die Stücke nach a) bis c) nicht zuständig. ....«
4. In Abschnitt I 1 d sind Zeile 1 bis 3 von »für« bis »Nachbildungen« zu streichen und dafür zu setzen: »für Unteroffiziere und Mannschaften der Panzerkampfwagen und sonstiger Panzerkraftfahrzeuge, soweit sie einen geschlossenen Aufbau haben:«

II.

Dementsprechend ist die Verf. vom 16. 3. 35 V 5 (III a) — H. M. 1935 S. 38 Nr. 132 — zu ändern, und zwar:

Abschnitt I a, 1. und 2. Zeile nach vorst. Ziff. 1,
» I b, 1. bis 4. Zeile nach vorst. Ziff. 2,
» I c, nach vorst. Ziff. 3 und
» I d, Zeile 1 bis 3 nach vorst. Ziff. 4.

Oberkommando des Heeres,
1. 4. 36. V 5 (III b).

241. Bekleidungsunteroffiziere.

Bezug: H. V. Bl. 1936 S. 33 Nr. 113.

Die durch H. Dv. 121 Anhang 2 vorgeschriebene Ausbildung der Bekleidungsunteroffiziere stößt unter den jetzigen Ausbildungsverhältnissen bei verschiedenen Truppenteilen auf Schwierigkeiten. Den Kommandeuren wird es in solchen begründeten Fällen anheimgestellt, die in Aussicht genommenen Bekleidungsunteroffiziere verkürzt nach H. Dv. 121 Anhang 2 Abs. 1 und 2 ausbilden zu lassen. Auf die 14tägige Unterweisung bei dem zuständigen Heeresbekleidungsamt kann jedoch nicht verzichtet werden.

Durch diese nur für das Kalenderjahr 1936 zugestandenen Ausnahmen werden die Bestimmungen über die Sonderlaufbahn der Bekleidungsunteroffiziere nicht geändert.

Oberkommando des Heeres,
2. 4. 36. V 5 (II c).

242. Stärkenachweisungen 1935.

Es werden ausgegeben:

1. St. N. (RH) 1935, Heft 16, Gerät- und Abnahmeinspezienten.
   Das Heft tritt am 1. 4. 36 in Kraft. Verteiler wird besonders ausgegeben. Das mit Ob d H Nr. 6870/35 Allg E (III) v. 20. 9. 35 ausgegebene Heft 16 der St. N. (RH) 1934, Teile A, B und C wird mit dem 31. 3. 36 ungültig und ist nach Erscheinen des neuen Heftes 16 zu vernichten.
2. St. N. (RH) 1935, Heft 21, Abwehrwesen.
   Das Heft tritt am 1. 4. 36 in Kraft. Verteiler wird besonders ausgegeben.
   Das mit Chef H L Nr. 1770/35 Allg E III v. 12. 4. 35 (Teile A und C) sowie mit Chef H L Nr. 652/35 g. Allg E (III) v. 12. 4. 35 (Teil D) ausgegebene Heft 21 der St. N. (RH) 1934 (2. Ausgabe) wird mit dem 31. 3. 36 ungültig und ist nach Erscheinen des neuen Heftes 16 zu vernichten.
3. St. N. (RH) 1935, Heft 22, Festungs-Pionierkorps.

Das Heft tritt mit dem 1. 4. 36 in Kraft. Verteiler wird besonders ausgegeben. Das mit Chef H L Nr. 910/35 g. Allg E (III) v. 25. 5. 35 ausgegebene Heft 22 der St. N. (RH) 1934 (2. Ausgabe) für Festungsbauwesen wird mit dem 31. 3. 36 ungültig und ist nach Erscheinen des neuen Heftes 22 zu vernichten.

4. St. N. (RH) 1935, Heft 14, Heeres-Feldzeugwesen.
   Das Heft tritt am 1. 4. 36 in Kraft. Verteiler wird besonders ausgegeben. Das mit Chef H L Nr. 3610/34 AHA/Allg (III b) v. 15. 12. 34 bzw. Chef H L Nr. 589/35 g. Allg E (III) v. 1. 4. 35 ausgegebene Heft 14 (2. Ausgabe 1934), sowie das mit Chef H L Nr. 10730/34 g. Kdos. AHA/Allg (III b) v. 12. 12. 34 ausgegebene Inhaltsverzeichnis zum Heft 14 wird mit dem 31. 3. 36 ungültig und ist nach Erscheinen des neuen Heftes 14 zu vernichten.
5. Heft 7, Nachrichtentruppe.
   a) Im Teil C, Seite 2, Nr. 0 805, Zeile n, Spalte 12 ist die Zahl der Fachhandwerker und Arbeiter (K) in »8« zu ändern.
   b) Im Teil C, Seite 2, Nr. 0 805, Spalte 15 (Bemerkungen) ist die Zahl der »Mechaniker bzw. Fachhandwerker« in »4« zu ändern.

Oberkommando des Heeres,
24. 3. und 2. 4. 36 Allg E (III).

243. Handschriftliche Änderungen von Ausrüstungsnachweisungen.

	K. A. N.	weißes Blatt	vom	Zeile	Spalte	
1.	111(O)	10	1. 5. 35	d, n	1—5	streiche die beiden Zeilen
2.	111(O)	12	1. 5. 35	c	5	ändere »3« in »1«
3.	151(R)	3	1. 5. 35	l	1—5	streiche die ganze Zeile
4.	151(O)	3	1. 5. 35	l	1—5	desgl.
5.	151(O)	11	1. 5. 35	n	5	ändere »1« in »3«
6.	153(R)	1	1. 5. 35	p	1—5	streiche die ganze Zeile
7.	153(O)	1	1. 5. 35	p	1—5	desgl.
8.	1051	4	1. 5. 35	k	1,2	streiche »K 4521« und »7601«

Die gleichen Berichtigungen sind in den A. N. (RH) Nr. 0111 (O), 0151 (R), 0151 (O) auszuführen.

Außerdem nimm in A. N. (RH) Nr. 0111(O), blaues Blatt 2 v. 1. 7. 35, Spalten 1—6, am Schluß der Seite auf:

44. Schreib-, Zeichen- und Umdruckgerät

—	H 11501	Dienstsiegel ..... (0,1)	1	—	1

Oberkommando des Heeres,
1. 4. 36. AHA/St. A. N.

244. Berichtigung der A. N. (RH) Nr. 0133.

Blaues Blatt 1, Zeile n, Spalte 5, streiche »4« und setze dafür »3«,
in Spalte 6 setze »1«;
Zeile q, Spalte 5, streiche »5« und setze dafür »4«,
Spalte 6, streiche »1« und setze dafür »2«.
Blaues Blatt 2, Zeile q, Spalte 5, streiche »5« und setze dafür »4«,
Spalte 6, streiche »1« und setze dafür »2«.

Oberkommando des Heeres,
25. 3. 36. Wa Vs (b I).

245. Berichtigungen von Druckvorschriften des Heeres.

Es wird darauf hingewiesen, daß es unbedingt notwendig ist, Druckvorschriften auf Grund Ausgabe von Deckblättern sowie Bekanntmachungen im Heeres-Verordnungsblatt bzw. in den Heeres-Mitteilungen auf dem laufenden zu halten. Die hiermit verbundene Arbeitsbelastung muß in Kauf genommen wereden, da alte und unberichtigte Vorschriften, insbesondere auf waffentechnischem Gebiet, häufig eine Gefahrenquelle bilden (s. auch H. Dv. 1 a Vorbemerkungen, Ziffer 6).

Oberkommando des Heeres,
27. 3. 36. AHA/Z/H Dv.

246. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

1. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:
   H. Dv. D 4 + »Beispiele für Kriegsgliederungen und Marschgliederungen«. Vom 20. Januar 1936.
   Mit dem Erscheinen der D 4 + tritt die Verfügung Chef HL TA 915/35 geh. T 4 (V) vom 15. 5. 35 Beispiele für die Gliederung einer Infanteriedivision beim Marsch, außer Kraft.
2. Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:
   D 405 (N. f. D.) — »Vorschrift zur Darstellung von Knallen mit Sprengkörpern.« Vom 27. 1. 36.

Gleichzeitig treten außer Kraft:
D 405 (N. f. D.) — »Vorläufige Anleitung zur Darstellung von Knallen mit Sprengstoffen.« Vom 15. 5. 24.
D 346 (N. f. D.) — »Beschreibung für Sprenggerät A. und B.« v. D.

Die ausgeschiedenen Vorschriften sind nach H. Dv. g 2 zu vernichten.

Benennung und Erscheinungstag der D 405 sind im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeresvorschriften« (D 1) auf Seite 48 handschriftlich zu berichtigen. D 346 auf Seite 41 zu streichen.

247. Ausgabe von Deckblättern.

1. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:
   Deckblätter Nr. 2 bis 16 zu den »Bestimmungen für die neunmonatige Ausbildung der Fahnenjunker bei der Truppe«, D 23 vom März 1936.
2. Die A. N.-Verwaltung versendet:
   Deckblätter Nr. 575 bis 584 für die Anlagenbände A. N. Heer.

248. Berichtigung.

In der Verfügung H. M. 1936 S. 67 Nr. 195 — Besondere Vorkommnisse — ist das Wort »Ehrengerichtsverfahren« in »Ehrenverfahren« zu ändern.

⊛ 5. 36. IIA